

„PARTIZIPATION VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FAMILIEN STÄRKEN“

FORUM 2

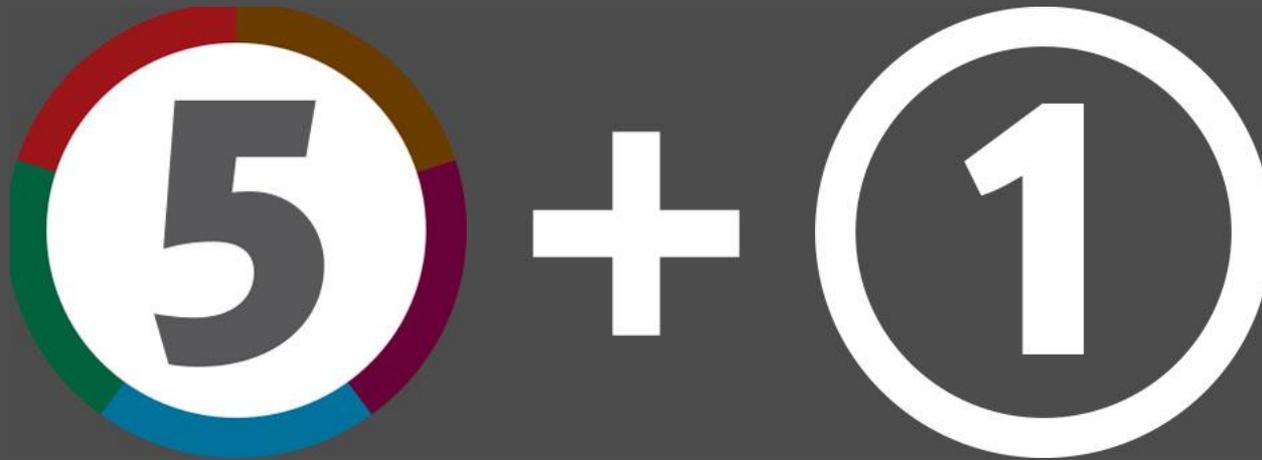
FRIEDHELM GÜTHOFF

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND LV NRW

BILDUNGS-AKADEMIE BIS



MEIN FOKUS



Perspektiven
auf das Thema

Fazit

Mitbestimmung

Mitwirkung

Partizipation

Teilhabe

**Selbst-
bestimmung**

**Selbst-
verwaltung**



die lobby für kinder



BEDEUTUNG UND MEHRWERT (1)

- Beteiligung (hier Anhörung) als Dimension des Wohlbefindens
- Kompetenzerweiterung
- Entwicklung von Handlungssicherheit
- Partizipation als aktiver Prozess der Aushandlung zwischen den Generationen



die lobby für kinder



2 PERSPEKTIVE

Beteiligung - ein Thema in der Kinder- und
Jugendpolitik

DIE INTENTION

Verstetigung von Beteiligung im Alltag von
Kindern und Jugendliche



die lobby für kinder



**Partizipation
durch Stärkung
der Rechts-
position**
(Achter
Jugendbericht)

**Partizipation als
Prüfstein einer
lebenswelt-
orientierten
Jugendhilfe**

**Partizipation
kein / ein
Widerspruch zu
der
Verantwortung
von Erwachsenen
?!**

**Partizipation und
Selbstbestimmung
– Dimensionen
des
Wohlbefindens**
14. Kinder- und
Jugendbericht der
Bundesregierung (2013)



die lobby für kinder



DIE BEDEUTUNG

- Der Schutz vor Machtmissbrauch und sexueller Gewalt wird durch eine Kultur der Beteiligung (und der Beschwerdemöglichkeit) verbessert
- Kinder/Jugendliche werden mitgenommen und nicht abgehängt



die lobby für kinder



3 PERSPEKTIVE

Beteiligung als Recht des Kindes im nationalen und internationalen Recht

DIE AUSRICHTUNG

Kinder / Jugendliche müssen als Subjekte gelebte Beteiligungs- und Anhörungsmöglichkeiten erhalten



die lobby für kinder



**Kinderrechts-
konvention
Artikel 12**

FamFG
§ 158
§ 159

**KiBiz
(NRW 2014)**
§ 13

SGB VIII

§ 9
§ 17
§ 36
§ 45
§ 55
§ 79a

SGB VIII
§ 8
§ 8a
§ 8b



die lobby für kinder



4 PERSPEKTIVE

Partizipation im Gemeinwesen

DIE AUSSAGE

Eine etablierte Partizipationskultur in den Kommunen, also in den Lebensräumen der Kinder und Jugendlichen, kann ein Gewinn für alle sein.

**Kinder-
und
Jugend-
parlament**

**Beteiligung
an öffentl.
Bau-
planungen**

**Befragung
von
Kindern**

Kinderforen

Kinderbüro



die lobby für kinder



QUALITATIVE ANFORDERUNGEN AN GELINGENDE BETEILIGUNG (1)

- Haltung und Kompetenzen der Erwachsenen
- kindgerechte Strukturen von Beteiligung
- Ansprechpersonen und eine partizipative Atmosphäre
- sichtbare Beweise einer Berücksichtigung kindlicher Interessen
- Ergebnissicherung



die lobby für kinder



QUALITATIVE ANFORDERUNGEN AN GELINGENDE BETEILIGUNG (2)

- Einbezug der Perspektive von Kindern und Jugendlichen
- kindgerechte Methoden
- Transparenz und Klarheit über den Umfang einer Beteiligung
- zeitliche Überschaubarkeit
- Mut der Erwachsenen



die lobby für kinder



5

PERSPEKTIVE

Partizipation als Merkmal eines Aufwachsens in
öffentlicher Verantwortung

DIE AUSSAGE

Die Qualität einer kommunalen Kinder- und
Jugendhilfe misst ich an der Ernsthaftigkeit einer
Beteiligung von Kinder, Jugendlichen und Eltern
an der Gewährung einer Leistung

(§ 2 (2) SGB VIII) .

**Anhörung
bei der
Bestellung
eines
Vormundes**

**Beteiligung
an der
Gestaltung
der elterl.
Sorge**

**Beteiligung
an der
Gestaltung
des Alltags in
der Kita**

**Beachtung
von
Wünschen,
Bedürfnisse,
Interessen
bei der
JHP**



die lobby für kinder



STUFEN DER PARTIZIPATION IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

Aktive Beteiligung an der Hilfeplanerstellung § 36 SGB VIII

Einbezug in die Gefährdungseinschätzung → § 8a (1) SGB VIII

Anhörung → § 55 SGB VIII, § 159 FamFG (ab 14.J.)

Beteiligung an allen sie betreffenden Entscheidungen → § 8 (1) Satz 1 SGB VIII

Recht auf Beteiligung und Beschwerde → § 45 SGB VIII

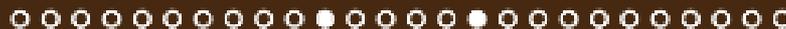
Recht auf Information → § 8 (1) Satz 2 SGB VIII, § 158 (4) FamFG

Recht auf Meinungsäußerung (allgemein) → Artikel 12 UNK

Elternrecht → Artikel 6 GG



die lobby für kinder



DIE BEDEUTUNG

**Partizipation stärkt die Haltung, Kinder als
eigständige Persönlichkeiten zu achten und
zu respektieren. Sie erfahren so, dass ihre
Meinung für Erwachsene wichtig ist und
erleben sich als Teil der Gesellschaft.**

**Partizipation ist ein wichtiger Beitrag zur
Weiterentwicklung der Demokratie**

DIE BEDEUTUNG

**Beteiligung von jungen Menschen zielt auf
die Möglichkeit, qualifizierte
Entscheidungen zu treffen**



die lobby für kinder





Partizipation – Bedeutung und Mehrwert

Beteiligung – ein Thema in der Kinder- und Jugendpolitik

Beteiligung im Recht

Partizipation im Gemeinwesen

Partizipation – Merkmal eines Aufwachsens in öffentl.
Verantwortung



die lobby für kinder



FAZIT

Anforderungen

Überlegungen aus dem Versuch eines
Perspektivenwechsels



die lobby für kinder



STANDPUNKTE

**Kinder haben
Rechte**

**Ernsthafte
Beteiligung ist
eine
Haltungsfrage**

**Partizipation
braucht Mut**

**Partizipation
als
Querschnitts-
aufgabe**

**Partizipation
braucht gute
Rahmenbedingu-
ngen**

**Partizipation
braucht Vielfalt**



die lobby für kinder



STANDPUNKTE

➤ V

- Partizipation braucht gemeinsame Zeiten und eine Achtsamkeit gegenüber individuellem Zeiterleben
- Partizipatives Handeln lebt vom Miteinander, nicht vom Gegeneinander oder Nebeneinander von gegenseitigem Respekt

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.



die lobby für kinder

